

Die Ges. bezweckte a) den Betrieb einer Getreidemühle u. der dazu gehörigen Nebengewerbe, b) Herstellung, Kauf u. Verwertung von Dampfpißgen, c) Herstellung, Erwerb, Verwendung und Veräusserung von Anlagen u. Gegenständen, welche zur Erzeugung u. Verteilung elektr. Energie dienen können, d) Erwerb u. Veräusserung von Grundbesitz, insbesondere Übernahme der Liegenschaften u. Anlagen der Elektr. Kunstmühle Jarmen G. m. b. H. u. des bisherigen Fabrikbes. Max Kurts in Jarmen. 1910/11 fand die Erweiterung des Elektrizitätswerkes statt. 1910 Vergrößerung der Mühle. Dieselbe vermahlte 1909 u. 1910: 3850, 4765 t Weizen; 2350, 2880 t Roggen. Eine jährl. Statistik über die Betriebsergebnisse des Elektrizitätswerkes wurde nicht veröffentlicht.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, begeben zu pari.

Anleihe: M. 600 000 in 5% Oblig. von 1909, Stücke à M. 1000, rückzahlbar zu 102%, unkündbar bis 1914. Sicherheit: Sicherungshypoth. zur I. Stelle im Betrage von M. 660 000. Aufgelegt am 22./9. 1909 zu 100%. Zahlst.: Ges.-Kasse; Rostock: Rostocker Bank; Dresden: Gebr. Arnhold, Dresdner Bankverein; Leipzig: H. C. Plaut; Berlin: Abraham Schlesinger.

Dividenden 1909—1911: 4, 4, 0%.

Direktion: Rittergutspächter Rich. Krüger, Klein-Toitin.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Adolf Kästner, Rostock; Stellv. Fabrik-Dir. Dr. Louis Mohrmann, Jarmen; Wilhelm Kobes, Barth; Rentier Ludwig Kolbe, Greifswald; Fabrik-Dir. Herm. Stöpel, Stavenhagen; Fabrikbes. Eugen Beetz, Plauen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Rostock: Rostocker Bank u. deren Fil.)

Jenaer Elektrizitätswerke Act.-Ges., Sitz in Berlin W. 35,

Potsdamerstrasse 28.

Gegründet: 25./6. 1902; eingetr. 3./7. 1902. Gründer s. Jahrg. 1904/1905. Die Übernahme des Werkes seitens der A.-G. erfolgte nach dem Stande v. 1./1. 1902 für M. 1 800 000, wovon M. 1 200 000 angezahlt wurden, der Rest von M. 600 000 zu 4% stehen blieb.

Zweck: Erricht. u. Betrieb einer elektr. Zentrale zur Abgabe von Kraft u. Licht, sowie Bau u. Betrieb von elektr. Strassenbahnen in u. um Jena, so nach Zwätzen, Wenigenjena, Burgau, Lobeda; Länge 14.43 km; Konz.-Dauer 50 Jahre. Die Stadt kann vom 1./1. 1917 an das vertraglich vorbehaltene Übernahmerecht ausüben, u. zwar hat sie dann als Entschädigung den 25fachen Wert des Durchschnittsreinertragnisses der letzten 5 Betriebsjahre, mindestens aber das Anlagekapital, zu zahlen. Beförderte Personen 1904—1911: 813 890, 785 613, 912 338, 1 021 769, 1 273 842, 1 288 443, 1 537 569, 1 783 526, Einnahmen M. 78 733, 77 881, 90 554, 96 832, 115 868, 132 286, 155 825, 179 626. 1911 waren an das Leitungsnetz angeschlossen: 17 201 Glühlampen, 277 Bogenlampen, 334 Motore u. 175 diverse Apparate mit einem Anschlusswert von zus. 1991 Kw.; Gesamtzeugung 1911: 1 569 715 KWSt., davon entfielen 467 540 auf Strassenbahn. Die Drehstrom-Anlage samt Überlandversorgungsgeschäft wurde 1911 abgetrennt u. an die Thüring. Elektrizitätsversorgungs-Ges. für ca. M. 227 000 verkauft.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 200 000 in 4 1/2% Oblig. von 1908, rückzahlbar zu 102% ab 1912 in Amort.-Quoten. Verstärkte Tilg. bzw. Totalkünd. ab 1./7. 1916 zu 1./1. 1917 zulässig. Zinsen am 1./1. u. 1./7. Aufgenommen zum Ausbau der Strassenbahn u. des Werkes, sowie zur Tilg. des Restkaufgeldes.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Kassa 815, Konto-Korrent 202 943, Wechselgeld 215, Versch. 3445, Kaut. 28 917, Kautionsdepot 4372, Vorräte 47 295, Grundstück 111 443, Gebäude 336 999, Kraftstation 545 171, Bahnkörper 588 327, Bahnstromzuführ. 233 747, Wagen 307 637, Uniformen 2945, Licht- u. Kraftnetz 432 906, Mobil. u. Utensil. 5467, Werkstatt u. Werkzeuge 21 039. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Oblig.-Anleihe 1 200 000, R.-F. 15 243, Kap.-Amort.-F. 135 621 (Rüchl. 12 968), Ern.-F. 141 775 (Rüchl. 20 638), Haftpflichtversch. 6412 (Rüchl. 2000), Anschluss-Kaut. 700, Beamten-do. 3672, Kredit. 57 153, Talonsteuer-Res. 9600, Div. 90 000, Tant. an A.-R. 2066, Vortrag 6598. Sa. M. 2 873 691.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Besoldung 107 450, Geschäfts.-Unk. 32 322, Personalversch. 3796, Bahnkörperunterhalt. 1516, Bahnleitungs- do. 1883, Wagen do. 8675, Kraftstation do. 71 389, Leitungsnetz do. 2903, Immobil. do. 1121, Zs. 54 804, Kursverlust 789, Gewinn 148 718. — Kredit: Vortrag 6574, Fahreinnahme 179 626, Stromlieferung 238 508, div. Einnahmen 1265, Installation 9398. Sa. M. 435 372.

Dividenden 1902—1911: 0, 0, 0, 0, 2, 3 1/2, 5, 6, 7, 7 1/2%.

Direktion: Wilh. Rother, B.-Schöneberg; Betriebsleiter: Wilh. Müller, Jena.

Aufsichtsrat: Vors. Baumeister Jos. Becker, Stellv. Komm.-Rat H. Kretschmar, Berlin; Rittergutsbes. Johs. Klewitz, Kl.-Lübars; Bank-Dir. Carl Harter, Rechtsanw. Otto Stomps, Berlin; Geh. Baurat A. Schlemm, Friedenau.

Land- und Seekabelwerke Aktiengesellschaft in Cöln-Nippes.

Gegründet: 11./5. 1898 mit Wirkung ab 1./1. 1898. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Eingbracht in die A.-G. hat die Firma Franz Clouth, Rhein. Gummi-Waaren-Fabrik, zu Cöln-Nippes ihr Kabelwerk nebst Grundstücken, Gebäuden, Masch. u. Zubehör für M. 1 518 533.